



# WIKINGERPOST

Vereinsnachrichten des Rudervereins Wiking  
Rudern und Tennis 1/2022



## Erfolgreicher Saisonbeginn für RV Wiking Linz



Verlagspostamt 4020 Linz, Impressum: Ruderverein Wiking Linz, 4040 Linz-Puchenau, Wilheringer Straße 10,  
P.b.b. Zulassungsnummer: 42183 L 86 U

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Ruderer-Gislauf 2021

Österreichische Meisterschaften Indoor

Trainingslager Sabaudia

Trainingslager Istrien

ÖRV Langstrecke im Kleinboot

Internationale Ruderregatta Zagreb

Kleinboottest Ottensheim

Ostertrainingslager Ottensheim

Langstrecke Mondsee

Internationale Ruderregatta Klagenfurt

Internationale Juniorenregatta München

Wiener Achter

Sternfahrt Pöchlarn

Humanitäre Hilfe für Ukraine

Bootstaufe und Sonnwendfeuer

Hafenbootshaus

Ruderkurse

Anrudern

Tennis

Allgemeines

## LIEBE WIKINGERINNEN UND WIKINGER,

am 3. April sind wir mit dem traditionellen Anrudern in das neue Ruderjahr gestartet. Trotz der wetterbedingten Verlegung nach drinnen war die Stimmung ausgezeichnet. Es freut mich, dass wir die gesamte Rennmannschaft begrüßen konnten und diese mit dem traditionellen Trainingsversprechen offiziell in die Rennsaison schicken durften.

Mittlerweile befinden sich die Aktiven mitten in den Qualifikationsregatten für die internationalen Bewerbe. Wir wünschen unseren Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg!

Die Wanderruderer trotzten den äußeren Bedingungen und gingen mit einigen Booten aufs Wasser. Auch hier galt dann: Saison eröffnet!

Die Ehrungen und feierlichen Bootstufen fielen dem wetterbedingten Kurzprogramm zum Opfer. Beides werden wir bei der Sonnwendfeier nachholen. Bitte merkt euch den Termin vor: Das Fest steigt am Mittwoch, dem 22. Juni, am Vereinsgelände!

Bleibt noch Danke zu sagen an alle fleißigen Hände, die beim Arbeitsdienst unsere Anlage frühlingsfit gemacht haben!

Der erste Ruderkurs ging erfolgreich über die Bühne. Infos zu den weiteren Kursen findet ihr in diesem Heft. Macht bitte Werbung dafür! Es ist eine ideale Möglichkeit für jedermann, unseren wunderschönen Rudersport kennen zu lernen.

Einmal noch, und hoffentlich das letzte Mal, mussten wir eine Veranstaltung coronabedingt verschieben. Zwei Monate verspätet, fand am 22. April die Jahreshauptversammlung statt. Der Rückblick auf das letzte Vereinsjahr war sowohl von der sportlichen Seite als auch von der finanziellen Seite ein sehr erfreulicher. Ich danke im Namen des Vorstands für die Entlastung und für das ausgesprochene Vertrauen.

Unser RV Wiking ist einer der größten und auch einer der erfolgreichsten Rudervereine in Österreich. Nicht zuletzt ist das dem unermüdlichen Einsatz des gesamten Vorstands geschuldet. Wir ziehen alle an einem Strang. Danke vielmals dafür!

Wir haben bei der Jahreshauptversammlung ein neues Vorstandsmitglied in unsere Reihen aufnehmen dürfen. Britta Haider wird uns in Zukunft nicht nur als Trainerin, sondern auch als Beirat für den Rennsport unterstützen. Willkommen Britta, es freut mich sehr, dich in unserer Runde zu haben. Britta folgt Theresa Danninger nach, die ihren Lebensmittelpunkt nach Wien verlegt hat und daher aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Liebe Theresa, vielen herzlichen Dank für deine wertvolle Arbeit in den letzten Jahren. Ich wünsche dir alles Gute auf deinem weiteren Weg!

Unsere Gudrun Bruckmüller, Hüterin der Wiking-Finzen, hatte vor kurzem einen runden Geburtstag, drei ehemalige Vorstandsmitglieder haben vor wenigen Wochen ihren 70er gefeiert – unser langjähriger Hauswart Franz Scheiblhof, unser ewig junger Georg „Schurl“ Aschacher, „Chef“ der Wikingerpost, und unser Langzeit-Schiedsrichter Walter „Angi“ Angermayr. Alles Gute, bleibt alle gesund und bewahrt euch eure Jugendlichkeit in Körper und Geist – und danke für eure Unterstützung!

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und eine wunderschöne Sommerzeit mit vielen tollen sportlichen Erlebnissen!

Euer

**Peter Bruckmüller**

1. Vorsitzender



## RUDERER-GISLAUF 2021

Am 20. November fand bei guten Bedingungen (Start: 10°, Ziel: 7°, Hochnebel, windstill, trocken) der Ruderer-Gislauf statt, der den traditionellen Abschluss des Jahres bildete und gleichzeitig die nächste Saison einläutete.

**Start:** Beim ehemaligen Gasthof Gründberg in Urfahr. SchülerInnen um 14 Uhr von der Kreuzung Asbergstraße/Osbergerweg.

**Strecke:** 650 Höhenmeter auf einer Länge von 7 km. **Ziel:** Beim Sender, oberhalb des Gasthauses Hengstschläger.

Unsere Rennmannschaft war wieder in großer Zahl angetreten und hatte bei den Ergebnissen mit Siegen und Stockerlplätzen einiges mitzureden.

Insgesamt bestritten 53 Teilnehmer die knapp 3 km mit ~300 Höhenmeter (SchülerInnen) bzw. den ganzen Lauf (rund 7 km und ~650 Höhenmeter).

Die Tagesbestzeit und der Sieg in der Männerklasse ging an unseren Peter Pfahnl, mit einer Zeit von 36:54 Min. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten seine Vereinskollegen Konrad Hultsch und Vitus Haider. In der Klasse JunW B gelang Emma Eckschlager ein überlegener Sieg.

Auch die SchülerInnen und Schüler haben die 3 km und 300 Höhenmeter mit Bravour gemeistert: Ben Eckschlager und Paul Schinnerl gewannen Gold und Silber, Lilli Schöner und Ella Nader Silber und Bronze.

Gratulation an alle, die sich der Herausforderung gestellt haben, egal ob Sieg, Stockerlplatz oder einfach im Ziel, am höchsten Punkt der Gis, angekommen.

Wer in die Gesichter unserer Sportlerinnen und Sportler geschaut hat, wusste spätestens dann, dass einem diese Strecke alles abverlangt.

*Sabine Mühllechner-Breuer*



*Von links: 2. Platz für Konrad Hultsch und Sieg für Peter Pfahnl*

## ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN INDOOR

Einzigartiges Ergebnis bei der 33. Österreichischen Indoor-Rudermeisterschaft. Auch im heurigen Jahr fanden die Österreichischen Indoormeisterschaften wieder dezentral statt. Im Gegensatz zum letzten Jahr wurde diesmal den Vereinen gestattet, die Rennen in den Vereinsräumen im Beisein eines/r Schiedsrichters/in des ÖRV zu absolvieren. Dadurch konnte der/die Schiedsrichter/in die korrekte Teilnahme bestätigen.

Dies nahm der Wiking in Anspruch, da uns so das aufwendige, aber natürlich notwendige Videoverfahren erspart blieb. Diese wichtige Aufgabe übernahm die ÖRV Schiedsrichterin Daniela Allmeier vom ASKÖ RV Donau Linz, bei der wir uns für die tolle Zusammenarbeit herzlich bedanken wollen.

Der erste Bewerb in der neuen Saison startete bereits im ersten Rennen mit Vereinsbeteiligung erfolgreich und endete ebenso erfreulich.

Bei den Schülerinnen belegte **Carolyn Krause** trotz zuvor einwöchiger Quarantäne den hervorragenden 2. Platz bei den Schülerinnen. Ihre Teamkollegin **Eva Pühringer** erreichte den 5. Platz bei einem Starterfeld von 25 Teilnehmerinnen. Die nicht offiziell gemeldete, aber trotzdem an den Start gegangene Ella Nader, konnte ebenfalls mit einer neuen persönlichen Bestzeit (die im Starterfeld rund Platz 11 gewesen wäre) glänzen. Gratulation an unsere Jüngsten!

Auch unser Leichtgewicht, **Ben Eckschlager**, ruderte bei den Schülern auf Platz 14 und konnte seine bisherige persönliche Bestleistung noch einmal um 4 Sekunden übertreffen.

Einzigartig präsentierten sich unsere Juniorinnen B, die folgendes sagenhafte Ergebnis erreichten: **Maria Hauser** 2. Platz, **Emma Eckschlager** 3. Platz, **Flora Populorum** 4. Platz, **Isabella Baumann** 5. Platz! Nur der Ruderin des RV Seewalchens musste sich unser Team geschlagen geben. Was für eine grandiose Leistung unserer Mannschaft, speziell bei einem Starterfeld von 26 Teilnehmerinnen! Gratulation im Zuge dessen den Trainerinnen Teresa Mühlberger und Britta Haider, die aber auch die bisher erwähnten Erfolge verzeichnen können.

Jakob Krause konnte sich den souveränen 5. Platz bei den Junioren A sichern.

Unsere Juniorin A, **Greta Haider**, erruderte den tollen 3. Platz und konnte ihre bisherige persönliche Bestzeit übertreffen! Gratulation auch an Gretas Trainer Ignaz Haider.

Die Medaillenjagd endete bei den LG Männern, bei denen sich **Konrad Hultsch** ebenfalls den 3. Platz sicherte. Sein Teamkollege Mario Minichberger startete das erste Mal in der offenen Klasse und konnte sich mit einem 9. Platz gut präsentieren.

Leider mussten wir aufgrund von Corona und anderen Erkrankungen einige Ausfälle und deshalb nicht mögliche Starts verzeichnen. Dennoch zeigte sich unsere Mannschaft wieder von seiner starken Seite.

Gratulation an unsere tollen Sportlerinnen und Sportler. So kann die neue Saison weitergehen.

*Britta Haider*



## TRAININGSLAGER SABAUDIA

Gemeinsam mit der gesamten österreichischen Nationalmannschaft waren auch unsere U-23-Männer Xaver und Vitus Haider, Konrad Hultsch und Paul Hauser in diesem Winter auf zwei Trainingslagern in Sabaudia, ca. eine Autostunde südlich von Rom.

Das erste Trainingslager fand vom 27. Dezember bis 9. Jänner statt, das zweite vom 12. bis 23. Februar. Ziel dieser Lehrgänge war es, nochmal große Umfänge zu trainieren, um den Grundstein für die kommende Saison zu legen. Neben dem Rudern wurde auch regelmäßig in der Kraftkammer gearbeitet sowie viele Ausdauerstunden auf den Fahrrädern gesammelt. Dank dem herausragenden Wetter konnten diese Umfänge zu weiten Teilen planmäßig draußen abgespult werden.

Bei den schweren Männern (Xaver, Vitus, Paul) lag am ersten Trainingslager der Schwerpunkt mehr auf den Großbooten, sprich im Vierer ohne und im Achter.

Am zweiten Trainingslager wurde dann vermehrt in den Riemenzweiern gearbeitet, um sich für die anstehenden Selektionsmaßnahmen (Langstrecke, Kleinboottest) vorzubereiten. Xaver und Vitus hatten zu Beginn noch einige Schwierigkeiten, konnten sich im Laufe der 10 Tage bei den gefahrenen Strecken immer weiter nach vorne arbeiten.

Paul konnte bei den Relationsrennen leider nicht ganz sein Leistungsvermögen darstellen, was allerdings daran liegt, dass er im Gegensatz zu seinen Kollegen gerade die ersten Erfahrungen am Riemen sammelt. Wer Pauls Ehrgeiz und Trainingskonsequenz kennt, weiß jedoch, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis er auch am Riemen aufzeigen wird.

Bei den leichten Männern (Konrad) lag der Fokus naturgemäß auf dem Doppelzweier, der ja in Paris 2024 noch olympisch ist, und am zweiten Trainingslager vermehrt im Einer. Hier ist schön zu sehen, dass Konrad den Abstand zu den arrivierten Leichtgewichtsruderern (Schöberl, Reim, Kabas) schon deutlich reduziert hat und in der Lage ist, auch den Schwergewichtsruderern mehr als nur Paroli zu bieten.

Während des zweiten Trainingslagers rief der Nationaltrainer, Robert Sens, noch einen kleinen Radwettbewerb aus, was eine gern gesehene Abwechslung zum Trainingsalltag darstellte.

Es galt eine Strecke von 2,5 Km mit einer durchschnittlichen Steigung von 9 % so schnell wie möglich zu bewältigen. Hier konnte Paul zeigen, was für ein herausragender Rennradfahrer er ist. Paul



*Xaver Haider, Paul Hauser, Vitus Haider, Konrad Hultsch*

bewältigte den Anstieg in 9:28 Min. und war somit drittschnellster der gesamten Nationalmannschaft und deutlich schneller als alle anderen Schwergewichte.

Konrad war mit einer Zeit von 9:32 Min. nur etwas langsamer.

Xaver und Vitus sind natürlich aufgrund ihrer Körpermaße stark benachteiligt, konnten sich jedoch auch relativ weit vorne platzieren.

Gewinner dieser Herausforderung war Julian Schöberl (WSV) in einer Zeit von 9:04 Min.

*Konrad Hultsch*

## TRAININGSLAGER ISTRIEN

Am 16. Februar brachen wir um 6 Uhr in der Früh zu unserem Trainingslager in Istrien auf. Nach der 7-stündigen Fahrt kamen wir endlich in Kroatien an, wo wir gleich darauf die Boote aufbauten, danach begann unser erstes Training. Das Wetter war bis auf einen Nachmittag immer schön. Das Essen im Hotel war super und wir hatten auch außerhalb der Trainings eine schöne Zeit. An unserem freien Nachmittag erkundeten wir Rovinj. Wir probierten verschiedene Renngemeinschaften aus und ruderten fast 300 Kilometer. Zwei Mal hatten wir das Glück, Delphine zu sehen, was nicht nur uns, sondern auch die Trainer sehr begeisterte. Am 25. Februar fuhr in der Früh unser Abschlussprogramm und gingen am Nachmittag, wegen großer Schaumkronen im Fjord, laufen. Danach luden wir die meisten Boote auf und am Tag danach hatten wir noch ein letztes Training bevor wir nach Hause fuhren.

*Flora Populorum*

Am Mittwoch, 16. Februar, brachen wir frühmorgens, zu sechst, zu unserem 10-tägigen Trainingslager nach Istrien in Kroatien auf. Täglich standen zwei Rudereinheiten auf dem Programm, bei denen auch Bootspaarungen mit Junioren aus den anderen oberösterreichischen Vereinen ausprobiert wurden. Für Abwechslung sorgten die mehrmaligen Krafteinheiten und Fußballspiele. Untergebracht waren wir in einem sehr guten Hotel, wobei vor allem das ausgezeichnete und ausgiebige Essensbuffet herausstach. Am Samstag ging das Trainingslager nach vielen geruderten Kilometern und zahlreichen Stunden auf dem schönen Lim Fjord zu Ende, womit der Grundstein für eine hoffentlich sehr erfolgreiche Saison gelegt werden konnte.

*Jakob Marchewa*



## ÖRV – LANGSTRECKE IM KLEINBOOT AM 26. MÄRZ

Ausgezeichnete Bedingungen – kaum Wind und strahlender Sonnenschein – sorgten für faire und gute Verhältnisse für das erste nationale Kräftenessen im Ruderboot. Sechs Kilometer waren auf der Regattastrecke in Ottensheim, im Kleinboot (Einer oder Zweier ohne), zu absolvieren, wobei die Zeit für die Wende nicht mitgezählt wurde. Wie jedes Jahr ist somit Ende März der Ergometer für ein halbes Jahr etwas weniger wichtig und auch wie jedes Jahr kommt man zur Erkenntnis, dass der Ergometer nicht schwimmt und am Wasser einiges anders aussehen kann.

Das Wiking-Team konnte seine Leistungsfähigkeit mehr als nur unter Beweis stellen und mit ausgezeichneten Ergebnissen aufzeigen. **Greta Haider** war die schnellste Juniorin im Einer und an der Spitze in der Relationsliste. **Katharina Nagler** auf Platz 6 und unsere zwei im Mittelfeld klassierten U-17- Ruderinnen **Maria Hauser** und **Flora Populorum** erbrachten tolle Leistungen.

Bei den Junioren konnte **Paul Schinnerl** in seinem ersten Junior-B-Jahr bereits bei der Langstrecke vorne mitmischen und erreichte mit Gesamtrang 8 ein tolles Ergebnis, schnellster B-Junior war er sowieso. **Jakob Marchewa** und **Noah Wittendorfer** schafften solide Ergebnisse im Mittelfeld, mit etwas Luft nach oben.

Bei den Männern ruderte **Konrad Hultsch** ein sehr gut eingeteiltes Rennen und war schnellster U-23-Mann. Als drittschnellster Einer, mit ebenfalls Rang drei insgesamt, schaffte es Konrad sehr weit nach oben in der Gesamtrangliste.

Auch **Vitus** und **Xaver Haider** waren der schnellste U-23-Männer-Zweier, und die beiden Ruderer konnten auch Boote mit A-Leuten hinter sich lassen. Als letzte aller schweren Zweier gestartet (so sah es die Setzliste der Projektrainer vor), schafften sie es immerhin auf Rang drei aller sieben gestarteten schweren Männer-Zweier. Wir danken den Projektrainern für diese zusätzliche Motivation sehr herzlich.

Während **Mario Minichberger** (erstes U-23-Jahr) eine solide Leistung zeigte, konnte **Paul Hauser** an diesem Tag leider nicht sein Potenzial ausschöpfen.

Es war der erste Test, der jetzt auch noch nicht überbewertet werden darf, aber man sieht jedenfalls, dass alle Sportler mit ihren Trainern gut über den Winter gearbeitet haben und sich unsere Athleten für die Bildung von Nationalteams in den diversen Altersklassen sehr gut empfehlen konnten.

*Boris Hultsch*



**WIR  
OBERÖSTERREICHISCHE  
SPORTFREUNDE.**

Spitzenleistungen brauchen Teamwork.  
Gemeinsame Erfolge sind die schönsten.  
Gerne unterstützen wir daher den Ruderverein Wiking.

**Oberösterreichische**  
www.keinesorgen.at





## INTERNATIONALE RUDERREGATTA IN ZAGREB - 09.BIS 10. APRIL 2022

Nach der erfolgreichen Langstrecke konnte das Wiking-Männer-Team seine Leistungen auch über die Normaldistanz von 2.000 m bestätigen. Unsere von **Christoph Engl** betreuten Athleten erzielten ausgezeichnete Ergebnisse. Wir gratulieren!

Im LGW 1x gingen **Konrad Hultsch** und **Mario Minichberger** an den Start. Während Mario in einem stark besetzten Vorlauf keine Qualifikation für einen Finallauf erzielen konnte, schaffte Konrad einen souveränen Einzug ins A-Finale.



*Starker 2. Platz: Konrad Hultsch*

Dort musste er sich nur dem erfahrenen Slowenen geschlagen geben und durfte sich mit einem klug eingeteilten Rennen über eine tolle Silbermedaille freuen. Am Sonntag ging Mario im LGW2x mit Kristjan Korenjak vom RV Albatros an den Start. Nach der Qualifikation im Vorlauf fürs A-Finale konnten sich die beiden jungen Ruderer mit Platz 4 und einer sehr respektablen Leistung sehr gut in Szene setzen.

Im U-23-Männer 2- konnten **Vitus** und **Xaver Haider** nach dem Sieg im Vorlauf auch das Finale klar für sich entscheiden und gewannen in einem Feld von immerhin 11 Booten. Am Sonntag ruderten die beiden Brüder zusammen mit Michal Karlowsky und Harald Steininger (Trainer: Kurt Traer) im Riemenvierer zu einem klaren Sieg in der A-Klasse (Foto: Herbert Dieplinger). Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen sehr tollen und motivierenden Ergebnissen.

Für alle Sportler geht's jetzt nahtlos in der Karwoche weiter ins Trainingslager nach Völkermarkt. *Boris Hultsch*



*Der siegreiche Vierer ohne mit Michal Karlowsky, Xaver und Vitus Haider, Harald Steininger*

## KLEINBOOTTEST AM 23./24. APRIL IN OTTENSHEIM

**Wiking-Athleten empfehlen sich fürs Nationalteam.** Mit dem neuen Nationaltrainer, Robert Sens, wurde seit letztem Jahr der Kleinboottest, also ein Kräftemessen im Einer und Riemenzweier, für alle Altersklassen, wieder eingeführt. Damit soll zusammen mit allen anderen Ergebnissen, wie Ergometertests, Langstrecke und auch Trainingswettkämpfen, die individuelle Leistungsfähigkeit festgestellt werden, um so auch möglichst schnelle Mannschaftsboote bilden zu können.

Als Modus war zu Beginn ein Zeitfahren vorgesehen, nach dessen Ergebnissen die Halbfinale gesetzt wurden. Bei weniger als 18 Booten kamen 12 Boote ins Halbfinale (von dort gehen die ersten 3 ins große Finale), bei mehr als 18 Booten gehen die ersten 18 in die vorderen Halbfinale (von dort die ersten zwei ins Finale A, die nächsten beiden ins Finale B, und die Ränge 5 und 6 ins Finale C).

Diese beiden Rennen wurden am Samstag ausgetragen und die abschließenden Finale am Sonntag. Außerdem wurden keine Alters- oder Gewichtsklassen in den Rennen getrennt, wohl aber dann eigene Wertungen zusätzlich erstellt, um sozusagen eine Gesamttrangliste und Altersklassenwertung für den österreichischen Rudersport zu haben. Dies war natürlich vor allem für die jüngeren Athleten eine neue Erfahrung und zum Teil auch Herausforderung. Doch nun zu den Ergebnissen:

**Junioren:** **Paul Schninnerl** (eigentlich erstes Junior-B-Jahr) konnte sich im Einer unter die ersten 18 Boote qualifizieren und im Finale mit einem ausgezeichneten Rennen den zweiten Rang unter allen Junioren erzielen. Auch **Jakob Krause** (Rang 7 bei den Junioren) und **Noah Wittendorfer** (Rang 12) zeigten sehr ansprechende Leistungen.

**Juniorinnen:** Für unsere Juniorinnen B waren es auch die ersten 2.000er bei dieser Regatta und sie konnten mit entsprechend guten Leistungen wichtige Erfahrung für die Zukunft sammeln. Bei den Juniorinnen A musste Katharina Nagler, die schon am Samstag nicht ganz fit an den Start ging, für Sonntag abmelden. Herausragend dafür **Greta Haider**, die mit tollen Leistungen bis ins Finale A gerudert ist und dort den 5. Platz (!) unter allen 28 gestarteten weiblichen Teilnehmerinnen schaffte und Rang 2 in der Juniorinnenwertung, direkt hinter ihrer Zweierkollegin aus Pöchlarn, belegte.

**Männer:** **Vitus** und **Xaver Haider** schafften im Zweier (14 Boote am Start) nach dem Zeitlauf ei-

The advertisement features a vertical garden with various green plants in a wooden planter box against a light blue background. The Sparkasse Oberösterreich logo and the hashtag #glaubandich are in the top right corner. The main headline is 'Miteinander Sparen neu denken.' and the subtext is 'Wir beraten Sie gerne, wie Sie klug in eine lebenswerte Zukunft investieren.' Social media icons and the website URL are at the bottom left.

**SPARKASSE**   
Oberösterreich #glaubandich

# Miteinander Sparen neu denken.

Wir beraten Sie gerne, wie Sie klug  
in eine lebenswerte Zukunft investieren.

    
[www.sparkasse-ooe.at](http://www.sparkasse-ooe.at)

nen sicheren Einzug ins Finale A. Dort belegten sie zwar als bestes U-23-Boot Rang 5, noch vor Ister Linz. Dennoch können unsere beiden Ruderer ihr körperliches Potenzial noch nicht ganz in Geschwindigkeit umsetzen und es ist noch einiges an Platz „für Luft nach oben“ drinnen.

Im Einer (38 Boote am Start) erreichte **Mario Minichberger** als LGW Gesamtrang 13 (6. bei den



*Starker 3. Platz: Konrad Hultsch*

LGW). Er konnte das Finale C vor allen Junioren und einem weiteren LGW mit einer guten Leistung gewinnen. **Paul Hauser** kämpfte sich ins B-Finale, wo er den guten zweiten Rang (Gesamtrang 8 und 4. bei den „Schweren“) erzielte. Für einen sehr positiven Abschluss mit Paukenschlag sorgte **Konrad Hultsch**, der nach souveränem Einzug ins Finale A, dort sein volles Leistungsvermögen abrufen konnte. Mit Gesamtrang 4 und dem tollen dritten Platz bei den „Leichten“, mit Tuchfühlung zu den „Olympiakader-Athleten“, ist Konrad als U-23-Ruderer in der nationalen Spitze angekommen.

Zusätzlich wurden auch noch in der Schülerklasse Rennen ausgetragen. Hier konnten sich unsere Mädchen toll in Szene setzen und mit Siegen an beiden Renntagen im Schw2x und Schw4x+ einen Regattaauftakt nach Maß erzielen.

**Stfr. Eva Steiblmüller, Eva Pühringer, Rosalie Steiner** (SchW4x+)

**Carolyn Krause, Eva Pühringer** (SchW4x+ und Schw2x)

Wir gratulieren herzlich auch allen Trainern: **Ignaz Haider, Christoph Engl, Anton Braun, Britta Haider und Teresa Mühlberger!** *Boris Hultsch*

# 100% Oberösterreich.

In unserer vernetzten **Welt gewinnt Regionalität ständig an Bedeutung.**

**Und was heißt das für die Digitalisierung?**

Mit unserer Glasfasertechnologie ist es möglich, **gleichzeitig im Homeoffice zu arbeiten, zu surfen und zu streamen, ohne Speed zu verlieren.**

In atemberaubender Qualität, glasklar und ohne Ruckeln.

upartz  
Engelliche Einschaltung

**ENERGIE AG**  
Oberösterreich

Wir denken an morgen

#miteinander OO

## OSTERTRAININGSLAGER OTTENSHEIM 2022

Juniorinnen A: Nach Absprache mit unserer Junioren-Nationaltrainerin, Anna-Maria Götz, wählte ich nicht Völkermarkt, wo die österreichische Ruderelite ihr Trainingscamp aufschlug, sondern das Bundesleistungszentrum Linz-Ottensheim für das heurige Ostertrainingslager der Juniorinnen A aus. Nicht nur das frühlingshafte Wetter, sondern auch alle anderen Details, die zu einem perfekten Training nötig sind, fanden wir vor. Nach den Ergebnissen der Langstrecke im März lud ich die Trainer vom Salzburger Ruderclub Möve, WSV Ottensheim und Union Ruderverein Pöchlarn ein, mit ihren Sportlerinnen an diesem Trainingslager teilzunehmen und so wuchs die Trainingsgruppe auf sechs junge Damen an. Im Fokus lag die Vorbereitung auf die Kleinbootüberprüfung im Einer. Da mit Emma Gutsjahr (PÖC) die amtierende Einer-Meisterin mit von Partie war, hatte ich einen hervorragenden Gradmesser, um die erbrachten Trainingsleistungen zuzuordnen. Um das harte Training abwechslungsreich zu gestalten, wurde auch im Doppelzweier und Doppelvierer gerudert. Hier zeigte sich im direkten Vergleich, dass es sowohl im 2x als auch im 4x sehr flotte Kombinationen gibt, die auch im internationalen Vergleich bestehen werden.

Das wahrscheinlich wichtigste Element eines gelungen Trainingslagers ist wohl die Ernährung und Regeneration zwischen den Einheiten. Hier hatten wir großartige Unterstützung von meiner Frau Sandra, die täglich ein reichhaltiges und ausgewogenes Mittagessen zubereitete. Dank auch an Sabine Nagler, die ebenso einen Teil der Mannschaft beherbergte und somit mithalf, die Sportlerinnen bestens zu versorgen. Die zwei freien Nachmittage nutzten die jungen Damen, um die frühlingshafte Stimmung in Linz mit Sightseeing, Picknick und Eis zu genießen.



Dank auch an den RV Wiking, der unbürokratisch das nötige Bootsmaterial allen Vereinen zur Verfügung stellte. Rundum war es ein zielgerichtetes, gelungenes Trainingslager der österreichischen Skull-Elite im Juniorinnen-A-Bereich.

**Sportlerinnen:** Katharina Nagler und Greta Haider, RV Wiking

Emma Gutsjahr, Union Ruderverein Pöchlarn

Emma Rainer, Ruderclub Möve

Theresa Berger, Linda Weitmann, WSV Ottensheim  
*Ignaz Haider*



## LANGSTRECKE MONDSEE – 23. APRIL 2022

Man nehme: 1 steife Brise, für Flachwasser-Ruderer ziemlich hohe Wellen, leichten Regen, 20 km Langstrecke, 1 Doppelzweier und 2 hochmotivierte RudererInnen.

Nachdem wir schon im Oktober 2021, bei spektakulären Bedingungen, Wind und Wellen getrotzt und die 20-km-Langstrecke gemeistert hatten, mussten wir uns natürlich nach vielen (hihi) Trainingskilometern sofort wieder melden, um uns auch an der 2022er Auflage zu versuchen.

Mit dem kleinen Hänger ab nach Mondsee; der Wetterbericht verheißt abermals stürmische Bedingungen.

Am Bootsplatz, vor dem Mondseer Ruderclub, werden schnell noch die letzten taktischen Finessen geschliffen, dem Wind und Wetterbericht entsprechend noch Innenhebel und Auslegerhöhen angepasst, und nach der wie immer kurz und bündig gehaltenen Einweisung ins Regelwerk (Wendeboje innen fahren → 1 Minute Strafzeit, Buffet-Eröffnung 14 Uhr und ähnlich Wichtiges) geht's auch schon zum Start.

Insgesamt waren rund 40 Boote aus AT, DE, SK und CZ am Start, davon leider nur 9 auf der Langstrecke. Eva Grohmann war mit ihrer Partnerin, Fanni Hahn (Lia Wien), auf der 10 km-Strecke ebenfalls Teil dieser tollen Regatta!

Zu beobachten außerdem: hoher Anteil an Mixed-Booten. Viel Beachtung für Enrique Font vom WSV der außer Konkurrenz im Para 2x die 10 km bei schweren Bedingungen gemeistert hat.

Nach 1:36:32,8 Min. haben wir also mit der 5. schnellsten Zeit die Challenge abermals gut und sehr zufrieden hinter uns gebracht und werden sicher auch bei der nächsten Auflage wieder an den Start gehen.

Die Siegerehrung wird von allen Anwesenden sichtlich genossen: einerseits durch die bekannt launige Moderation von Martin Wandl vom RCMO (gemeinsam mit Hannes Amon Sieger über 10 km in 40:30,8 Min.), andererseits durch das bekannt üppige Buffet mit kalten und warmen Vorspeisen, Grill- und Veggiebereich, und natürlich einem tollen Kuchenbuffet: Highlight dabei die original RCMO-Eierlikörtorte. Das Rezept findet ihr vielleicht demnächst in einschlägigen Wiking-Medien.

Wir können diese nette Veranstaltung bei den Ruderfreunden in Mondsee wärmstens empfehlen und freuen uns über weitere Wiking-Teilnehmer bei der nächsten Ausgabe. *Christian & Barbara*



*Barbara Schachenhofer, Christian Salmhofer*



*3. von links: Eva Grohmann*



## INTERNATIONALE KÄRNTNER RUDERREGATTA - KLAGENFURT

Am Freitag, dem 9. April, machten sich unsere JuniorInnen und Männer auf den Weg zur 86. internationalen Klagenfurter Ruderregatta, am Wörthersee.

Schon am Samstag konnten sich alle Altersgruppen in den Vorläufen gegen ihre Gegner durchsetzen und viele Vorlaufmedaillen ergattern.

Am Sonntag sind die Athletinnen und Athleten gut ausgeschlafen und motiviert in den verregneten Tag gestartet.

Wie zu erwarten, konnten sie sich großteils in Renngemeinschaften im JWB4x, JWA4x, JWA2x, JWB8+, JMB4x8+, JMB2x, JWA1x, M2x, LM2x durchsetzen und Gold gewinnen. Auch zahlreiche Silber- und Bronzemedailles wurden mit nach Hause genommen.

*Emma Eckschlager*



## INTERNATIONALE JUNIORENREGATTA MÜNCHEN

Die internationale Juniorenregatta fand heuer nach zweijähriger Coronapause wieder in München statt und ist neben der U-19-EM und -WM die größte Veranstaltung in dieser Altersklasse. Da hier zusätzlich noch die deutschen Qualifikationsausscheidungen gerudert werden, erwarteten unsere AthletInnen viele starke GegnerInnen. Nachdem die jungen SportlerInnen am Freitagabend den anspornenden Ansprachen der österreichischen Jugendnationaltrainerin, Anna Maria Götz, und des Nationaltrainers, Robert Sens, gelauscht hatten, starteten sie Samstag frühmorgens motiviert in die Vorläufe. Greta Haider ruderte mit ihrer Pöchlerner Kollegin, Emma Gutsjahr, im JWA2x in einem stark besetzten Vorlauf ins B-Finale, wo sie in einem spannenden Rennen äußerst knapp den Sieg verpassten.

Auch Jakob Krause und Jakob Marchewa fuhren ihr erstes großes Rennen auf internationaler Ebene und fanden hier noch übermächtige Gegner vor.

Emma Eckschlager und Emma Ryba (RV Seewalchen) erreichten im JWB2x einen sehr guten 3. Platz. Paul Schinnerl und Marlon Kasterka (WSV Ottensheim) konnten im JMB2x ihre physische Stärke mit einem eindrucksvollen 2. Platz unter Beweis stellen. Alina Paroubek und Isabella Baumann konnten sich mit ihren Partnerinnen von Ister Linz im JWB4- bis zur Hälfte des Rennens gut präsentieren.

Flora Populorum freute sich im JWB1x über ihren hervorragenden 2. Platz. Tapfer gekämpft, reichte es hier für Paul in seinem Heat für Platz 4. Im JWB4x+ wurden Flora, Emma, Maria Hauser, Emma (Seewalchen), im von Alina gesteuerten Boot, für ihr tolles Rennen mit dem Sieg belohnt. Rini Nagler fuhr in Renngemeinschaft im JWA4x ein beherztes Rennen gegen starke Konkurrentinnen und startete ebenso im ersten Bewerb des 2. Renntages. Auch an diesem Tag zeigten alle jungen WikingerInnen, dass sie durchaus auf internationaler Ebene ernstzunehmende GegnerInnen sind oder sich auf dem besten Weg dorthin befinden. Über Goldmedaillen freuten sich Paul im JMB1x und Greta im JWA2x. Mit ihrer Partnerin, Emma, hat sich Greta durch diesen Sieg für die Junioren-EM (21.-22.05., in Varese/Italien) qualifiziert.

*Sandra Haider*



*Emma Gutsjahr und Greta Haider*



*Paul Schinnerl*

## WIENER ACHTER - GELUNGENER SAISONAUFTAKT

Am 13. Mai fand der erstmals auf der alten Donau ausgetragene Wienerachter statt. Wir nutzten diesen Bewerb als Vorbereitung und Trainingswochenende für die Bundesliga-Saison. Es waren knapp 5 km zu bewältigen mit einer Wende, da rund um das Gänsehäufel gefahren wurde mit Start und Ziel beim WRC Pirat. Die Organisation war perfekt. Die vielen Tret- und Elektroboote waren jedoch eine zusätzliche Herausforderung, die, obwohl der Veranstalter immer zwei Motorboote vorausschickte, um die Strecke frei zu machen, sich da und dort als Hindernis aufbauten. Zudem starteten immer 5–7 Boote in 5 Abteilungen auf einmal.

In unserer Abteilung (der letzten aller Abteilungen) waren unsere Gegner von Lia sowie fünf Männerachter (teilweise Doppelachter), was natürlich nicht sehr glücklich war, weil jene uns früh ein Schmeisswasser bescherten. Das Rennen verlief äußerst spannend. Zuerst musste nach ca. 500 m abgebrochen werden, weil zwei Ausflugsboote im Weg standen und nicht mehr von der herannahenden Achterarmada ausweichen konnten. Im neu gestarteten Rennen arbeitete sich unser Team trotz ständiger Außenkurve gegen unseren direkten Gegner von Lia eine  $\frac{3}{4}$  Länge Vorsprung heraus. Diese schenkten wir bei der Wende quasi her, um nachher die Innenbahn zu haben. Sehr intelligent gemacht von Steuerfrau Theresa. Als wir am „Rückweg“ uns wieder langsam noch vorne zu schieben begannen, versuchte die Lia-Steuerfrau in einer Art Verzweiflungstat in uns hineinzuschneiden. Da wir schon an der mit Eisenbojen versehenen Linie waren, konnten wir nicht ausweichen. Beide Boote legten „Blatt“, um Bootschäden zu vermeiden. Wir kamen in Führung liegend etwas früher weg und konnten auf den letzten 1.500 m noch einen deutlichen Vorsprung von 15 Sekunden herausarbeiten. Leider crashte in diesem Rennen der führende Männerachter mit einer Ausflugsinsel. Der Bug war zerstört. Gott sei Dank kamen die Ruderer nicht zu Schaden. Es war also eine Menge los.

Den Veranstaltern muss man trotzdem sehr gratulieren. Die Strecke war gut gekennzeichnet. Jeder Teilnehmer bekam ein hochwertiges Langarmleibchen und als schnellster Frauenachter konnten wir uns auch noch über ein extra Leibchen freuen. Die Boote waren mit GPS-Trackern versehen, dass man den Rennverlauf sich nachher ansehen kann. Zwei Sprintwertungen konnten so ebenfalls ausgewertet werden. Die Siegeherrung beim WRC Pirat wurde in einer schönen Stimmung effizient und gebührend durchgeführt. Ein Dank gilt auch dem RV Ellida, bei dem wir am Wochenende wieder zu Gast sein durften.

Unser Team: Lena-Maria Hofmayr, Paula Horauer (Lia), Teresa Pellegrini, Ann-Karolin Krause, Katja Brabec, Klara Hultsch, Mira Steinbeck, Marie Steinbeck, Stfr. Theresa Danningner

P.S.: Unsere Regensburger Bundesliga Damen starteten an diesem Wochenende bei Ihrer Heimregatta, wo sie in Summe drei Siege einfahren konnten.

*Boris Hultsch*





## STERNEFAHRT NACH PÖCHLARN

Die Wiking-Wanderruder-Crew startete unter der Leitung von Oberbootsmann Emmerich Bauer in die neue Sternfahrtsaison.

12 RudererInnen machten sich am Freitag, 27. April, mittags, bei guten Bedingungen auf den Weg nach Wallsee, im Gasthaus Sengstbratl' wurde geschlemmt und genächtigt. Samstags ging es mit reichlich Gegenwind ,mit einem Mittagsstopp beim Krenn, weiter nach Pöchlarn.

Bei einem gemütlichen Zusammensein mit vielen Sternfahrern aus Nah und Fern genossen alle den Ausklang vor dem Bootshaus in Pöchlarn. Dort erwarteten uns schon unsere Fans: Wolfgang, Walter und Fredi mit seiner Friedl.

Zurück ging's gemütlich mit dem Wiking-Bus und diversen Privatfahrzeugen.

Danke an Emmerich für die Organisation.

*Sabine Mühllechner-Breuer*



## HUMANITÄRE HILFE FÜR DIE UKRAINE

Durch diesen sinnlosen Krieg leiden Menschen, vor allem Kinder, Frauen und Alte, große Not.

So kam es, dass Stephan den Entschluss fasste, Hilfsgüter an die slowakisch-ukrainische Grenze zu transportieren. Er fragte mich, ob ich ihn dabei unterstützen wolle, und ich sagte sofort zu. Als Transportmittel wurde uns der Wiking-Vereinsbus gerne zur Verfügung gestellt und es folgte ein Spendenaufruf an Vereinsmitglieder, Freunde und Verwandte.

Innerhalb kürzester Zeit hatten wir eine gesamte Busladung, bestehend aus Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten und Kleidung, zusammen. Stephan organisierte weiters, dass wir auf dem Rückweg vom dortigen Flüchtlingslager, eine Mutter mit ihrem achtjährigen Sohn und eine Frau mit nach Marchtrenk nehmen konnten, wo diese bei einer Ukrainerin, die schon viele Jahre dort wohnt, untergebracht werden konnten.

An einem Samstag, Anfang März, starteten wir um 2 Uhr früh und fuhren über Wien und Bratislava durch die gesamte Slowakei, bis zur Grenzstation Vysné Nemecké (SK) / Uschhorod (UA), welche



wir nach ca. 10 Stunden erreichten. Dort angekommen, mussten wir uns in einem Konvoi, bestehend aus ca. 50 Fahrzeugen, ebenfalls beladen mit Hilfsgütern, einreihen. Nun begann das lange Warten, da die Grenzbeamten sichtlich genervt über das erhöhte „Arbeitsaufkommen“ und nur sehr widerwillig Fahrzeug für Fahrzeug abfertigten.

Unsere Mission bestand darin, die Hilfsgüter gleich hinter der Grenze, also eigentlich noch im Niemandsland, an eine ukrainische Hilfsorganisation zu übergeben. Zwei Stunden, einige Formulare, 500 Meter und vier Grenzkontrollen später, trafen wir endlich auf die Helfer und konnten die Güter in deren Lkw umladen.



### CERTIFICATE *of Honorable Patronage*

is given to

**Stephan & Tomas Paroubek**

Please accept our sincere words of gratitude from the Uzhhorod City Council for the charitable contribution (humanitarian aid) for the benefit of Ukrainians.

Thank you for finding the opportunity and resources to provide such vital support for Ukraine. Together to victory!

Uzhhorod Humanitarian Center

Nun dachten wir, dass wir einfach wieder in die Slowakei einreisen, unsere Passagiere, welche schon sehnsüchtigst auf uns warteten, aufnehmen und die Rückfahrt antreten können. Aber es kam leider wieder anders, denn die slowakischen Grenzbeamten schikanierten uns wieder, mittels sinnlosen Fahrzeugkontrollen und Bürokratie. Endlich, nach einer weiteren Stunde, hatten wir wieder die Slowakei erreicht und trafen auf unsere Passagiere. Es war für uns ein sehr berührender Moment, als die drei, sichtlich gezeichnet von der langen Flucht aus der Südost-Ukraine, zu uns in den Bus einstiegen und sofort einschliefen. Da sowohl Stephan als auch ich langes Autofahren gewohnt sind, fuhren wir durch bis nach Marchtrenk, wo wir kurz nach Mitternacht ankamen.

Wir übergaben unsere „heikle Fracht“ wohlbehalten an deren neue Quartiergeberin.

Sehr glücklich darüber unseren Beitrag geleistet zu haben, fuhren wir nachhause.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Spenderinnen und Spendern, beim RV Wiking für die Bereitstellung des Vereinsbusses und bei der Fa. Pematex (Hr. Markus Hehenberger) für die Übernahme der Treibstoffkosten, bedanken.

*Herzlichst, Euer Thomas und Stephan Paroubek*

## **BOOTSTAUF UND SONNWEHDFEIER**

Der RV WIKING LINZ lädt sehr herzlich zur Bootstaufe und Sonnwendfeier am **Mittwoch, dem 22. Juni 2022**, ein.

Über Ihre/Eure persönliche Anwesenheit würden wir uns sehr freuen!

### **Programmablauf:**

20.00 Uhr: Beginn, 20.30 Uhr: Festakt mit Begrüßung, Ehrungen, festliche Bootstaufe, anschließend Sonnwendfeier

*Sabine Mühllechner-Breuer*



## HAFENBOOTSHAUS

Pünktlich eine Woche nach unserem Anrudern, in Puchenau, fand nun auch im Winterhafen der all-jährliche Dienst statt. Das Wetter war sehr windig und aprilmäßig regnerisch. Karl Heinz säuberte mit dem Kärcher-Reiniger die Nassräume und den Umkleieraum. Fabian Schaberl, Walter Angermayr und ich reinigten die zwei Bootshallen, wo heuer extrem viel Laub zu kehren war (die Stürme werden immer mehr und stärker). Georg Hörlsberger reinigte die Tische und Sessel im Freien, unter der Pergola. Ebenso die Teppiche aus der Garderobe. Felix Höllersberger und Eva entfernten mit dem Hochdruckreiniger das Moos vor dem Bootshaus-Vorplatz. Dany Kropf werkte auch mit seinem privaten Kärcher und entfernte ebenfalls das Moos entlang der Waschbetonplatten neben dem Weg zum Clubhaus.

Zum Schluss wurden noch sämtliche Spinnweben in den beiden Bootshallen von Felix entfernt. Um 11.30 Uhr wurden von Heinz die ersten Jausen-Biere geöffnet.

Anfangs war es noch sehr kühl und windig, bereits bei der nächsten Runde Gerstensaft schien schon ganz großartig die Sonne. Somit haben wir wieder ein sauberes Bootshaus und der Hafensaison steht nichts mehr im Wege. Herzlichen Dank den Helfern für Ihren Einsatz. *Christian Hadinger*



## RUDERKURSE

**Weiter sagen! Werbung machen!** Wir bieten heuer erstmals Ruderkurse an.

Jeder Kurs besteht aus sechs zweistündigen Einheiten. Die Kosten betragen € 190,-. Mit der Anmeldung ist der gesamte Betrag auf das Vereinskonto zu überweisen:  
Sparkasse OÖ, IBAN AT80 2032 0002 0030 6753

Zum Ausprobieren und Kennenlernen bieten wir eine Schnuppereinheit, wobei sich diese Schnuppereinheit als erste der sechs Einheiten des gesamten Kurses versteht. Sollte man sich nach der Schnuppereinheit entscheiden, den Kurs nicht fortzusetzen, wird der bereits einbezahlte Betrag bis auf den Restbetrag von € 40,- zurückbezahlt.

## KURSTERMINE

	Freitag	Dienstag	Donnerstag	Montag	Mittwoch	Freitag
<b>2. Kurs</b>	3. Juni 2022	7. Juni 2022	9. Juni 2022	13. Juni 2022	15. Juni 2022	17. Juni 2022
<b>3. Kurs</b>	1. Juli 2022	5. Juli 2022	7. Juli 2022	11. Juli 2022	13. Juli 2022	15. Juli 2022
<b>4. Kurs</b>	9. Sept. 2022	13. Sept. 2022	15. Sept. 2022	19. Sept. 2022	21. Sept. 2022	23. Sept. 2022



Die Kurse finden jeweils am 1. Freitag in den Monaten Mai, Juni, Juli und September statt. Sie stehen unter der Verantwortung unseres Oberbootsmanns Emmerich Bauer.

Erwirbt der Teilnehmer nach dem Kurs eine Vereinsmitgliedschaft, wird der Kursbeitrag auf den Mitgliedsbeitrag angerechnet.

Freitag, 16.00-18:00 Uhr

Mo-Do, jeweils 18.00-20.00 Uhr

Treffpunkt am Vereinsgelände des RV Wiking in Puchenuau.

Anmeldungen auf unserer Website: <http://www.wikinglinz.at/ruderkurse-2022/>



## ANRUDERN

Angesichts der „winterlichen“ April-Wetterlage haben wir unser Anrudern heuer in verkürzter Form durchgeführt.

Präsident Peter Bruckmüller konnte eine kleine Schar Vereinsmitglieder und die Rennmannschaft mit ihren Trainern in den Clubräumen begrüßen. Auch die Musikkapelle Puchenau war traditionsgemäß anwesend – aus Platzgründen heuer nur mit drei Musikern. Es konnte auch schon über die ersten Erfolge der Rennmannschaft im Jahr 2022 berichtet werden, auch die Ziele für die anstehende Wettkampfsaison wurden dargelegt.

Das Vereinsgelände und das Bootshaus waren top gepflegt, denn es war beim Arbeitsdienst freitags und samstags von vielen fleißigen Händen perfekt in Schuss gebracht worden.

Besonders zu erwähnen ist noch, dass heuer 4 Mitglieder die Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft beim ÖRV, beim Rudertag am 2. April, erhalten hätten:



*Annemarie Doris Breuer, Helmut Abpfolter, Walter Angermayr und Ing. Robert Roithner*

Alle Ehrungen und die Bootstufen werden wir bei unserer Sonnwendfeier am **Mittwoch, dem 22. Juni 2022, nachholen** (bitte Termin vormerken).

Einige Boote gingen auch noch aufs Wasser und genossen die erfrischenden Kilometer – beim Silvesterrudern war es oft schon wärmer . . . .

Ein kleiner und kompakter aber sehr gelungener offizieller Saisonauftakt!

*Sabine Mühllechner-Breuer*





# TENNIS



## Tennissaison 2021/22

Liebe Wikingerinnen und Wikinger,

für die Tennisspieler ist es wieder soweit, die Tennis-Mannschaftsmeisterschaft 2022 ist mit 10. Mai gestartet und endet am 07. Juli.

Wir stellen im Rahmen der Spielgemeinschaft zwei Mannschaften. Die Mannschaft 65+ nennt 16 Spieler und hat ihre Spiele jeweils Donnerstags um 09.30 Uhr. Der Mannschaftsführer bin ich, sowie mein Stellvertreter, Pogliès Günther.

Die Mannschaft 70+ nennt 13 Spieler und hat ihre Spiele jeweils Dienstags um 09.30 Uhr. Der Mannschaftsführer ist Barounig Josef und sein Stellvertreter ist Zivny Wolfgang.

Der erste Eindruck der Spielernennungen vermittelt ein gewaltiges Spielerpotential. Dem ist aber nicht so. Viele Spieler können sowohl 65+ als auch 70+ spielen. Auch ist es so, dass immer Spieler aus irgendwelchen Gründen ausfallen.

Der Spielbetrieb für jene, die nicht Meisterschaft spielen, wird nicht beeinträchtigt, da es immer Heim- und Auswärtsspiele gibt. Zur Information bezüglich Platzbelegung bitte im Online-Buchungssystem nachschauen.

Nun wünsche ich allen eine verletzungsfreie Meisterschaft mit spannenden Spielen und vielen Siegen.

### Spieler

Rang	ITN	Name
1	7,1	Nader, Peter
2	7,7	Barounig, Josef
3	8,1	Luger, Herbert
4	8,5	Pankratz, Werner
5	8,7	Lebitsch, Manfred
6	8,7	Zivny, Wolfgang
7	8,7	Kreinecker, Günther
8	8,7	Stingeder, Ambros
9	8,8	David, Rudolf
10	9,2	Molan, Siegfried
11	9,4	Hauer, Günther
12	9,4	Weidinger, Hermann
13	9,6	Ornezeder, Wilhelm

### Spieler

Rang	ITN	Name
1	7,0	Schürz, Johannes
2	7,1	Nader, Peter
3	7,6	Ulrich, Gerhard
4	7,7	Barounig, Josef
5	8,1	Luger, Herbert
6	8,4	Stadler, Gerald
7	8,5	Pankratz, Werner
8	8,7	Lebitsch, Manfred
9	8,7	Zivny, Wolfgang
10	8,7	Stingeder, Ambros
11	8,9	Pogliès, Günther
12	9,2	Wiesinger, Friedrich
13	9,2	Molan, Siegfried
14	9,4	Hauer, Günther
15	9,5	Sonnberger, Peter
16	9,6	Pasterk, Kurt

Mit sportlichen Grüßen und bleibt gesund, euer

**Tennisobman**

**Kurt Pasterk**

## WIR GRATULIEREN

### ... zu 50 Jahren ÖRV-Mitgliedschaft:

Annemarie Breuer                      Helmut Abpfolter  
Walter Angermayr                    Ing. Robert Roithner  
(Ehrung durch ÖRV 2022)

### .. zu 40 Jahren ÖRV-Mitgliedschaft:

DI Boris Hultsch                      Stefan Pecho  
Thomas Paroubek  
(Ehrung durch Verein)

.. **Samuel Auböck:** Er hat am 1. April 2022 den Taktstock von Johann Kirschner übernommen und ist neuer Kapellmeister des Musikvereins Puchenau. Am Samstag, 2. April, wurde die Übergabe beim Frühlingskonzert feierlich zelebriert. Gratulation natürlich auch an den stolzen Papa, **Benno Auböck.**

**Ing. Wilhelm Wakolbinger** begeht am 11. Juni seinen 90. Geburtstag. Auch dir, lieber Bill, unsere besten Wünsche, viel Gesundheit und alles Gute auf dem Weg zum 90er.



### ... zum runden Geburtstag:

Lydia Goldner                          Michael Pfeil  
Helmut Abpfolter                      Georg Aschacher  
Rainer Herzog                          Walter Angermayr  
Gudrun Bruckmüller                  Franz Scheiblhofer  
Ilse Bauer                                Simon Saubolle  
Gerd Komaromy MSc                  Vitus Haider  
MMag. Michael Obernberger MBA

## NEUE STIMMBERECHTIGTE

### ... auf Grund des Alters:

Saubolle Luca                          Bauernfeind Thomas  
Danninger Sophie                      Felhofer Valerie  
Minichberger Mario                    Hofmayr Klaus  
Schinnerl Maximilian

### ... auf Grund der Kilometerleistung:

Barvir Veronika                        Ilic Dr. Suzanna  
Schachenhofer Mag. B.                Ilic Milan

*Das Leben ist wie Fahrrad fahren.  
Um die Balance zu halten, musst Du in Bewegung  
bleiben.*

Albert Einstein



## HERZLICHEN DANK

... allen Wikingern und Wikingerrinnen, die Ihren individuellen Arbeitsdienst geleistet haben und die Boote, Tennisplätze, Umkleideräume, Duschen, Blumenanpflanzungen, Fenster, Floßstiegen, Bootshallen etc. ... verschönert haben.

